
Bericht über den Vertragsabschluss zum Bauvorhaben "Treffpunkt Rotebühlplatz"

Gastarbeiter aus der DDR realisierten in den Jahren 1988 und 1989 das Bauvorhaben "Treffpunkt Rotebühlplatz" in Stuttgart. Ein Bericht informiert über den erfolgreichen Vertragsabschluss.

Auf der Stuttgarter Großbaustelle "Treffpunkt Rotebühlplatz" waren ab November 1988 über 80 Mitarbeiter des VEB Bau- und Montagekombinates Chemie Halle sowie des VEB Industriebau Bernburg beschäftigt. Die Limex Bau-Export-Import, ein Betrieb des Außenhandelsministeriums der DDR, und die bundesdeutsche Firma Müller-Altvatter hatten am 31. August 1988 einen Vertrag zu diesem Bauprojekt abgeschlossen.

Die "Gastarbeiter" aus der DDR waren mit ihrem Eintreffen in Stuttgart unter Beobachtung der Stasi. Diese sammelte nicht nur eifrig Informationen über die eigenen Montagearbeiter sondern auch über das Umfeld der Baustelle sowie über die westdeutschen Auftraggeber und Beschäftigten.

Im vorliegenden Bericht informiert Oberstleutnant Schöning von der Abteilung XVIII der Bezirksverwaltung Halle über den erfolgreichen Vertragsabschluss zum Bauvorhaben in Stuttgart. Neben Details zu den zum Einsatz kommenden Volkseigenen Betrieben enthält das Dokument Einschätzungen von Inoffiziellen Mitarbeitern zur "Verlegung der Arbeitskräfte". Zudem verpflichtete sich die Dienst Einheit, eine Konzeption zur politisch-operativen Sicherung, sprich Überwachung des Bauvorhabens zu erstellen.

Signatur: BStU, MfS, BV Halle, Abt. XVIII, Nr. 756, Bl. 1

Metadaten

Dienst Einheit: Bezirksverwaltung Halle, Abteilung XVIII Datum: 15.9.1988

Bericht über den Vertragsabschluss zum Bauvorhaben "Treffpunkt Rotebühlplatz"

BSTU
0001

Abteilung XVIII Halle, 15. 9. 1988

/

Information
über den Vertragsabschluß zu einem NSW-Bauexportvorhaben

Am 31. 8. 1988 wurde zwischen dem AHB Limex Bau-Export-Import und der BRD-Firma Müller-Altvatter Bauunternehmung GmbH u. Co., 7000 Stuttgart 1, Anzenbergstr. 35, ein Vertrag über die Realisierung von Beton- und Schalungsarbeiten für das Bauvorhaben "Treffpunkt Rotebühlplatz" in 7000 Stuttgart 1 abgeschlossen.

Als baurealisierende Nachauftragnehmer des AHB Limex kommen das BMK Chemie Halle und der VEB Industriebau Bernburg zum Einsatz.

Das Vorhaben wird im Zeitraum vom 10. 10. 1988 bis 10. 12. 1989 durch den stufenweisen Einsatz von ca. 87 Arbeitskräften (80 Produktionsarbeiter und 7 Personen bauleitendes Personal) realisiert.

Die Gesamtauftragssumme beträgt 3.468 TVE.

Die Unterbringung der auf der Baustelle "Rotebühlplatz" Stuttgart zum Einsatz kommenden Arbeitskräfte erfolgt in den Wohnheimen der Firma Hauber und Michelfelder/Immobilien, Theodor-Weid-Str. 85 sowie Wohnheim Tübinger Str. 17 - Stuttgart.

Durch die Bereiche Außenwirtschaft und Reisestelle des BMK Chemie Halle werden gegenwärtig zielgerichtete Vorbereitungen zur langfristigen Absicherung des Einsatzes von Arbeitskräften für das Bauvorhaben Stuttgart getroffen. Es ist vorgesehen, schrittweise während bzw. nach Beendigung der 2 Bauvorhaben Schlachthofneubau und Soorstraße Westberlin erfahrene Baustellenkader am Vorhaben in Stuttgart zum Einsatz zu bringen.

IM schätzten ein, daß aus der schrittweisen Verlegung der Arbeitskräfte von Westberlin nach Stuttgart keine Probleme bis zum Abschluß der WB-Vorhaben auftreten werden.

Die Baustellenvorbereitung in Stuttgart erfolgt durch das bauleitende Personal ab 19. 9. 1988. In der Zeit vom 5. - 26. 10. 1988 werden weitere 33 Arbeitskräfte in Stuttgart zugeführt.

Durch die Abteilung XVIII wird in Zusammenarbeit mit der KD Bernburg eine Konzeption zur pol.-op. Sicherung des Bauexportvorhabens erarbeitet. Entsprechende operative Maßnahmen werden planwirksam gemacht.

Verteiler:
1. Stellvertreter d. Leiters
AKG
KD Bernburg
Abteilung XVIII(2 x)

Leiter der Abteilung
Schütz
Oberstleutnant

Signatur: BStU, MfS, BV Halle, Abt. XVIII, Nr. 756, Bl. 1

Blatt 1